

ntt-aktuell April 2009

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

Allgemeines

Sonne: Warten auf den 24. Zyklus

Sonnenexperten warten gespannt auf die ersten Sonnenflecken des 24. Zyklus seit Beginn der Beobachtung der Sonnenflecken. Die Sonne durchläuft einen ziemlich stabilen 11-Jahres-Rhythmus und müsste derzeit das Minimum durchschreiten, das durch einen neuen Zyklus abgelöst wird. Bereits seit mehreren Monaten sind keine Sonnenflecken zu beobachten, die als Indikator für die Sonnenaktivität gelten. Beim letzten Minimum im Sept./Okt. 1996 gab es an 36 Tagen in Folge keine Sonnenflecken. Manche Experten erwarten den Beginn von Zyklus 24 in diesem Jahr, andere doch erst für 2010. Die Sonnenflecken eines neuen Zyklus wären an der umgekehrten Polarität zu erkennen. Die Sonnenaktivität hat direkten Einfluss auf die Telekommunikation auf der Erde. Zum einen hängt die Ausbreitung von Mittel- und Kurzwellen wesentlich vom Ionisierungsgrad der Ionosphäre ab, zum anderen können Sonnenstürme Satelliten stilllegen. In Zeiten des Maximums sind Kurzwellen bis zu 30 MHz zu nutzen und kommt es sogar zu UKW-Fernempfang, in Zeiten des Minimums drängen sich die internationalen Kurzwellsender aufgrund schlechterer Ausbreitungsbedingungen auf den hohen Bändern im Frequenzbereich bis 12 MHz. (Dr. Hansjörg Biener)

Vatikan: Bundesverdienstkreuz für Aldo Parmeggiani

Aldo Parmeggiani, langjähriger Mitarbeiter der deutschen Redaktion von Radio Vatikan, hat das Bundesdienstverdienstkreuz erhalten. Der deutsche Vatikan-Botschafter Hans-Henning Horstmann überreichte ihm am 17. März die Auszeichnung in Anerkennung "seiner außerordentlichen Verdienste um Deutschland". Die Arbeit des 1939 in Meran (Südtirol) geborene Journalisten habe "von Beginn an im Zeichen des Brückenbaus zwischen den Sprachen und Kulturen Italiens und Deutschlands" gestanden. Parmeggiani sei ein überzeugter Europäer, ein herausragender Journalist und - u.a. als Camerlengo des Campo Santo am Vatikan - auch ein vorbildlicher Christ.

Parmeggiani war lange Zeit beim Südtiroler Regionalprogramm des staatlichen italienischen Fernsehens tätig. Seit 1975 ist Aldo Parmeggiani ein Markenname für Qualitätsprogramme im deutschen Programm von Radio Vatikan. Seine Schwerpunkte sind Interviews für die Sendereihe "Menschen in der Zeit" und Biographien für die Sendereihe "AktENZEICHEN". Bereits am 29. Mai 2006 erhielt Aldo Parmeggiani im Rahmen einer Feierstunde in der Österreichischen Botschaft beim Heiligen Stuhl von Botschafter Helmut Türk das "Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich". (Dr. Hansjörg Biener)

Mittelwelle

Anguilla: Die **Caribbean Beacon** ist nun mit 25 (statt 10) kW auf 1610 kHz (Rundstrahlung) aktiv und prompt wieder über die Region hinaus zu hören. Empfangsmeldungen kommen sogar aus Südafrika. (John Plimmer, George McClintock via Gl. Hauser DXLD bzw. Walter Eibl WWDXC DX-Magazine 15.3.2009)

In noch besseren Zeiten und weit vor der Ausstrahlung von Gene Scotts University Network war die Station Hansjörg Bieners einziger transatlantischer Mittelwellenempfang. Die seinerzeitige QSL-Karte wurde später auch vom University Network verwendet.

Äthiopien: Radio Sidama - Sidama Educational Radio (c/o Furra Institute of Development Studies, P. O. Box 69, Yirgalem - Sidama, Äthiopien) sendet aus Yirgalem bei Awassa auf 954 kHz (Gates 2,5-kW-Sender). Die Sendezeit ist montags bis freitags 5.00-14.00 Uhr und samstags und sonntags 4.00-15.00 Uhr Weltzeit. Tagsüber mag es Sendepausen geben. Werktags gibt es vor allem Schulfunk in Amharisch, Sidamo und Englisch, am Wochenende kommen weitere Bildungsprogramme. Die Station wurde Ende der neunziger Jahre mit irischer Entwicklungshilfe eingerichtet. (Jari Savolainen 6.3.2009 via Gl. Hauser DXLD),

Estland: In einem Spendenmarathon sammelte WMIT-FM Black Mountain NC am 24. Feb. 2009 USD 117.085 für den Ausbau der Mittelwellenstation 1035 kHz von **Tartu Family Radio** in Estland. Der Ausbau gehört zu einer strategischen Partnerschaft mit Trans World Radio, dessen russische Programme 2008 von zwei großen Senderketten in Russland gestrichen wurden. Der Mittelwellensender, der religiöse Programme in Russisch ausstrahlt, soll auf 200 kW verstärkt werden, um die Reichweite weiter zu erhöhen. Versprochen wird eine weitgehende Flächendeckung des GUS-Raums westlich des Urals.

Wie Jim Kirkland, Director of Radio von 106.9 the Light, mitteilte, haben mehr als 1080 Hörerfreunde ihren Geldbeutel geöffnet. Bereits im Sept. 2001 hatte Blue Ridge Broadcasting einen 50-kW-Mittelwellensender gestiftet, der anschließend auf 100 kW ausgebaut wurde. Für die Verdoppelung der Sendeleistung sind nach

Angaben von Trans World Radio USD 409.000 nötig, so dass der Beitrag der WMIT-Hörerschaft für ein Viertel aufkommt. (Dr. Hj. Biener)

Kanada (Newfoundland): Newcap Inc. hat bei der Regulierungsbehörde CRTC die Verlegung der Sendeanlage von **CJYQ St John's** und die Verringerung der Sendeleistung am Tag beantragt. Als Begründung gibt man Wandalismus an der bisherigen Sendeanlage an. CJYQ-930 will künftig rund um die Uhr mit 25 kW senden und nicht mehr wie bisher mit 50 am Tag und 25 in der Nacht. Zugleich dürfte sich das Hörerpotential von etwa 150.000 auf 70.000 mehr als halbieren. (www.crtc.gc.ca/eng/archive/2009/2009-140.htm#3 St. John's, Newfoundland and Labrador, Application No. 2009-0249-6 via Deane McIntyre und Gl. Hauser DXLD 13.3.2009)

Kanada (Ontario): CHUM Toronto hat am 26. März 2009 zum zweiten Mal das traditionelle Oldies-Format aufgegeben. Zugleich wurden "hunderte von Jahren Rundfunkerfahrung" aus allen Bereichen entlassen, wie ein Betroffener formulierte. Die Station, die allerdings in den letzten Jahren kaum etwas verdient hatte, übernimmt nun fast rund um die Uhr das Nachrichtenfernsehen CP24 der Muttergesellschaft CTVglobemedia. CP24 Radio 1050 wird am Wochenende einige Stunden vom Fernsehprogramm abgekoppelt, die eigens vermarktet werden. In Toronto gibt es bereits ein Newsradio 680 (www.680news.com), das allerdings nicht überall im Großraum durchdringt, CHUM 1050 ein gutes Signal hat. (CHUM AM dies again, is reborn as CP24 Radio 1050 25.3.2009 <http://network.nationalpost.com/np/blogs/toronto/archive/2009/03/25/chum-am-dies-again-is-reborn-as-cp24-radio-1050.aspx> via Mike Terry und Gl. Hauser DXLD)

Kanada (Ontario): Durch den Formatwechsel von CHUM zu einem Nachrichtensender kam auch die interessante Sendergeschichte des bereits bestehenden **CFTR Newsradio 680** (www.680news.com) in den Fokus.

Ursprünglich wurde die Mittelwelle 680 kHz ab 1948 von CHLO London (1 kW) belegt. Ab den späten sechziger Jahren bemühte sich aber Ted Rogers Jr. um die Frequenz für den Raum Toronto. Seine Station CHFI begann ursprünglich auf 1540 kHz (nur tagsüber) und sendete ab 1963 tagsüber auf 1540 kHz und nachts auf 680 kHz. Ab dem 28. März 1966 wurde die Frequenz 680 kHz (1 kW tagsüber, 10 kW nachts) ganztägig belegt, wobei Rogers CHLO zunächst für die Interferenz abfand und dann CHLO London für den am 13. Feb. 1970 vollzogenen Wechsel von 680 nach 1570 kHz bezahlte. 1969 sendete man tags mit 2,5 kW und nachts mit 10 kW und später mit 25 kW rund um die Uhr. Damals nutzte CFTR eine Richtsendeanlage mit 13 Masten in Mississauga, die die Sendeenergie vor allem nach Norden und Osten lenkte. Es gab aber auch noch Interferenz von WNYR Rochester, das dort mit verschiedenen Rufzeichen seit 1946 (damals 250 W tagsüber) sendete. In den späten siebzigern konnte Rogers auch WNYR zum im Juli 1980 vollzogenen Wechsel nach 990 kHz bewegen. Diese Frequenz war an sich den Kanadiern vorbehalten, also war hier auch eine Richtsendeanlage zu finanzieren, die von einem Standort weit westlich von Rochester gebündelt nach Osten sendete. Und als dann auch noch CKGB Timmins von 680 nach 750 kHz wechselte, war der Weg für 50 kW rund um die Uhr frei. Dafür war allerdings eine weitere Großinvestition nötig, wo man am aktuellen Standort in Grimsby (Südufer des Lake Ontario) eine Richtsendeanlage errichtete. Heute wird in Grimsby eine Richtanlage mit acht Sendemasten eingesetzt, die auch US-Gleichkanalsender in Binghamton und Boston schützt. (www.broadcasting-history.ca/listings_and_histories/radio/histories.php?id=399&historyID=181, Doug Smith Scott Fybus, via Gl. Hauser DXLD)

Kanada (Quebec): CIRA-FM Radio Ville-Marie Montréal hat bei der CRTC das Senderecht für eine Mittelwellenstation in Gatineau, Quebec, beantragt. Das Relais soll auf 1350 kHz (1 kW tags, 180 W nachts) senden. Das dürfte einer der höchst seltenen Fälle sein, dass ein kommerzieller UKW-Sender ein Mittelwellenrelais beantragt. (Gatineau, Quebec, Application No. 2009-0244-6 www.crtc.gc.ca/eng/archive/2009/2009-157.htm#21 via Deane McIntyre und Gl. Hauser DXLD)

Kanada (Quebec): Groupe Radio Antenne 6 hat den Wechsel nach UKW (97,7 MHz, 50 kW) beantragt. Drei Monate nach dem Wechsel soll dann die Mittelwelle CFGT-1270 Alma aufgegeben werden. Das bisherige Programmformat von adult contemporary music wird beibehalten. (Alma, Quebec, Application No. 2009-0380-9 www.crtc.gc.ca/eng/archive/2009/2009-157.htm#23 via Deane McIntyre und Gl. Hauser DXLD)

Niederlande: Wie angekündigt werden die niederländischen Privatsender Arrow Classic Rock und Arrow Jazz FM nicht mehr auf UKW ausgestrahlt, nachdem die Behörden die entsprechenden Lizenzen zum 11. März 2009 eingezogen haben, da die Betreibergesellschaften bei ihren Lizenzgebühren Zahlungsrückstände in Millionenhöhe hatten. Die Sender wurden in der Nacht zum 11. März 2009 abgeschaltet. Als Reaktion auf das bevorstehende Ende der UKW-Verbreitung wurde **Arrow Classic Rock** in den Nachmittagsstunden des 10. März 2009 wieder auf die Mittelwelle 828 kHz aufgeschaltet, wo es bereits von 1998 bis 2003 lief. Zuletzt hielt die Arrow-Gruppe diese Frequenz mit der Popwelle CAZ belegt und wollte hier zu einem späteren Zeitpunkt ein Wortformat etablieren. Diese Pläne dürften nunmehr hinfällig sein.

Die niederländischen Behörden haben inzwischen erklärt, auch weiterhin alle Rechtsmittel ausschöpfen zu wollen, um die Zahlung der offenen Lizenzgebühren in Höhe von rund 8 Mio. Euro durchzusetzen. Diese teilen sich zwar auf zwei unterschiedliche Unternehmen auf, wobei rund 6 Mio. Euro auf die Trägergesellschaft von CAZ entfallen, das die Arrow-Gruppe ohnehin nur erwarb, um dessen UKW-Frequenzen für Arrow Classic Rock zu nutzen. Auch die übrigen Forderungen von 2 Mio. Euro könnten jedoch zum Konkurs des Betreiberunternehmens der anderen Arrow-Sender und damit zu deren endgültigen "Aus" führen. Die jetzt vakanten Frequenzen sollen erneut an kommerzielle Veranstalter vergeben werden. Dabei werden bereits mehrere Interessenten für die ehemaligen Frequenzen von Arrow Classic Rock gehandelt, die im Gegensatz zur bisherigen Senderkette von Arrow Jazz FM nicht mit Auflagen im Bezug auf das Programmformat behaftet sind. (Kai Ludwig RBB Radio-News 15.3.2009)

Russland: Mit dem Beginn der Sommerzeit am 29. März 2009 sind bei der **Stimme Russlands** Änderungen in Kraft getreten, die viel einschneidender sind als seit einigen Wochen erwartet. Diese betreffen unerwartet auch das deutsche Programm, dessen Sendezeit zwar unverändert 11.00-14.00 und 17.00-21.00 Uhr ME(S)Z blieb, dessen analoge Kurzwellensendungen aber gestrichen wurden. Abgesehen von digitalen Kurzwellensendungen, für die spezielle Empfänger nötig sind, wird es nur noch auf Mittelwelle ausgestrahlt.

Auf der Homepage war am 30. März folgender Sommersendeplan (29.3.-6.9.2009) zu lesen:

09.00-12.00: 630 693 1323 (außer Sa 13.00) 1431 1575

10.00-12.00: 9730 DRM

15.00-19.00: 1215* 1323

15.00-16.00: Fr-Mi 1575 1431 693 630

15.00-16.00: 9750 DRM

16.00-18.00: 9810 DRM

16.00-17.00: 630* 693* 1431* 1575*

18.00-19.00: 630* 693 1431* 1575*

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

In Nürnberg war das deutsche Programm der Stimme Russlands mittags nicht zu hören, abends nur auf den mit Stern angemerkten Frequenzen. Tatsächlich wird die Mittelwelle Wachenbrunn 1323 kHz für das englische Programm gebraucht. Durchgehend kommt das deutsche Abendprogramm damit nur noch auf der Mittelwelle Bolschakowo 1215 kHz, die wegen ihrer Mitbelegung durch Absolute Radio aus Großbritannien schon in Bayern gestört wird, aber in Nord- und Westdeutschland noch stärker gestört sein dürfte. (Dr. Hj. Biener)

Russland: Die **Deutsche Welle** nutzt die seit den neunziger Jahren eingesetzte Mittelwelle Moskau 693 kHz nach folgendem Sommersendeplan 2009:

00.00-05.00: Russisch

05.00-07.00: Deutsch. 6.00 Russisch

07.00-20.00: Deutsch. 14.00 Russisch

20.00-24.00: Deutsch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Alokesh Gupta via Wg. Büschel BCDX)

Russland: Die **Deutsche Welle** nutzt die Mittelwelle St. Petersburg 1188 kHz nach folgendem Sommersendeplan 2009:

00.00-03.30: Russisch

04.00-05.00: Russisch

05.00-07.00: Deutsch. 6.00 Russisch

07.00-09.00: Deutsch

11.00-13.00: Deutsch

14.00-18.00: Russisch

19.00-20.00: Russisch

20.00-24.00: Deutsch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Zwischenzeiten werden von Radio France Internationale in Russisch oder Französisch belegt. (Alokesh Gupta via Wg. Büschel BCDX)

Sri Lanka: Die **Deutsche Welle** setzt ihren Mittelwellensender Trincomalee 1548 kHz (400 kW, 35°) im Sommer 2009 nach folgendem Sendeprogramm ein:

00.00-04.00: Deutsch. 1.30 Hindi. 2.00 Urdu (DRM-Modus). 2.30 Hindi (DRM-Modus). 3.00 Englisch

12.00-18.00: Deutsch. 14.30 Urdu. 15.00 Hindi. 15.30 Bengali. 16.00 Englisch. 17.00 Deutsch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Alokesh Gupta via Wg. Büschel BCDX)

USA (Massachusetts): Die Alex Langer Broadcasting Group hat im März 2009 die zweite Station mit einem rein brasilianischen Format auf Sendung gebracht. Man will bei WJOE an den Erfolg von WSRO anschließen,

das seit 2003 ein brasilianisches Programmformat verfolgt. Die neue Station hat nach eigenen Angaben die meiste Sendezeit schon verkauft. Die Sendestunde kostet 120 USD, wobei die Sendezeitkäufer sich durch eigen aquirierte Werbung finanzieren können.

650 WSRO Framingham: Brasilianische religiöse Programme für Framingham, Worcester und Boston.

700 (2,5 kW) WJOE Framingham: Mischprogramm aus religiösen und nicht-religiösen Programmen für Massachusetts, New Hampshire, Connecticut, Rhode Island und Vermont.

In Neuengland sollen um die 50000 Menschen brasilianischer Herkunft leben.

(www.metrowestdailynews.com/news/x238204187/New-Brazilian-radio-station-hits-the-airwaves via Zacharias Liangas bzw. Gl. Hauser DXLD)

USA (Minnesota): Die US-Fernmeldebehörde hat für Sauk Rapids (bei St. Cloud) eine neue Mittelwellenstation genehmigt, die auf 540 kHz senden wird und wohl auch auf die Zwillingsstadt Minneapolis-St. Paul ausgeht. Es gibt zwar in beiden Radiomärkten schon viele Bewerber, aber offenbar auch Investoren. Die neue Station dürfte die weit in die USA reichende Hörbarkeit von CBC Radio One 540 in Watrous (Saskatchewan) beeinträchtigen. Die Station, die auf halbem Weg zwischen Regina und Saskatoon, zwei Bevölkerungszentren der Provinz, liegt, führt ihre Reichweite nicht nur auf die 50 kW und einen leitfähigen Boden zurück, sondern weist auch darauf hin, dass das Erdnetz doppelt so groß ist wie sonst üblich. CBK sendet seit Juli 1939. (George Sherman 4.3.2009, Glenn Hauser)

Vereinigtes Königreich: Die BBC und die Deutsche Welle reduzieren ab dem 29. März 2009 die Nutzung des Mittelwellensenders Orfordness bei Ipswich für ihr gemeinsames Digitalprogramm. Nach Angaben der DW wird die Frequenz 1296 kHz hierfür nur noch zwischen 4.00-6.00 (MESZ 6.00) Uhr zum Einsatz kommen.

Wichtigster Kunde für die Mittelwelle 1296 kHz ist damit in Zukunft Radio Nederland Wereldomroep, das hier in analoger Amplitudenmodulation aktiv ist. Auch in der Sommerperiode unverändert fortgesetzt wird die Ausstrahlung einer für Kraftfahrer bestimmten Sendung, die montags bis freitags 8.00-10.00 (MESZ 10.00) Uhr auch auf dieser Mittelwellenfrequenz läuft.

Entfallen ist zum 29. März 2009 der Sendeplatz um 16.00 Uhr. Hier hatte RNW seit März 2008 sein englisches Programm aufgeschaltet, um die in diesem Zeitfenster laufende, von der EU-Kommission finanzierte Sendung Euranet in Brüssel terrestrisch hörbar zu machen. Die Übertragung auch einer anderen Sprachversion von Euranet, für die speziell die deutsche Fassung im Gespräch war, kam nicht zustande. Daher wurde vor einigen Monaten um 16.00 Uhr das niederländische RNW-Programm aufgeschaltet.

Im Hochsommer sendet Radio Nederland Wereldomroep in den Monaten Juni, Juli und August auch abends 20.00-22.00 (MESZ 22.00) Uhr auf 1296 kHz. Zielgruppe dieser Übertragung sind Urlauber, für die RNW in den Sommermonaten auch seine Kurzwellensendungen in Europa verstärkt. (Kai Ludwig RBB Radio-News 15.3.2009)

Vereinigtes Königreich (Essex): Pirate BBC Essex zu Ostern 2009 wieder auf Sendung. Nach den Erfolgen früherer Jahre und aufgrund hartnäckiger Lobbyarbeit von Fans soll Pirate BBC Essex in der Osterzeit (10.-13. April) ein weiteres Mal wiederaufleben. Die Seesenderlegenden Tony Blackburn und Johnnie Walker werden zusammen mit einem Team von BBC Essex um Steve Scruton von Bord der LV18 senden. Das Sonderprogramm startet am 10. April um 6.00 Uhr UTC und wird auf den Mittelwellen 729, 765 and 1530 kHz und im Internet bei bbc.co.uk/essex ausgestrahlt.

2004 und 2007 sendete Pirate BBC Essex tatsächlich von See, doch dieses Mal bleibt die LV18 im Hafen von Harwich. Das Schiff ist mittlerweile selber ein Star, denn es steht im Mittelpunkt von The Boat That Rocked (www.theboatthatrocked.com, ab 14. April in deutschen Kinos) mit Bill Nighy, Rhys Ifans und Kenneth Branagh von Regisseur Richard Curtis. (Radio Netherlands Media Network 19.2.2009 via Dr. Hj. Biener)

Kurzwelle

Ägypten: Radio Kairo, das 19.00-20.00 (MESZ 21.00) Uhr auf 6255 kHz auch in Deutsch sendet, hat folgenden Sommersendeplan 2009:

07.00-11.00: 15790 (ex 15710) (Abu Zaabal 100 kW, 250°) für Westafrika: Arabic General Service

10.15-12.15: 15170 (Abu Zaabal 250 kW, 90°) für Mittleren Osten: Arabisch

12.15-13.30: 17870 (ex 17835) (Abu Zaabal 250 kW, 90°) für Südasien: Englisch

12.30-14.00: 15710 (Abis 250 kW, 106°) für Südostasien: Indonesisch

13.00-16.00: 15080 (Abis 250 kW, 241°) für Westafrika: Arabisch

13.30-15.30: 15800 (ex 11510) (Abu Zaabal 100 kW, 70°) für Mittleren Osten und Zentralasien: Farsi

14.30-16.00: 12170 (Abu Zaabal 250 kW, 70°) für Mittleren Osten: Pashto

15.00-16.00: 6255 / 15255 (Abu Zaabal 250 kW, 330°) für Europa: Albanisch

15.00-16.00: 9250 (Abu Zaabal 250 kW, 50°) für Zentralasien: Usbekisch

15.30-17.30: 17810 (Abu Zaabal 100 kW, 170°) für Ostafrika: Swahili

16.00-19.00: 15285 (Abu Zaabal 100 kW, 160°) für Ostafrika: Afar. 17.00 Somali. 17.30 Amharisch

16.00-18.00: 6270 (Abu Zaabal 250 kW, 90°) für Südasien: Urdu
16.00-18.00: 12170 (Abu Zaabal 150 kW, 195°) für Südafrika: Englisch
17.00-20.00: 6860 (Abis 250 kW, 005°) für Türkei: Türkisch. 19.00 für GUS Russisch
17.00-23.00: 9250 (Abu Zaabal 250 kW, 180°) für Sudan: Waadi e Nile Radio in Arabisch
18.00-22.45: 6255 (Abu Zaabal 250 kW, 330°) für Europa: Italienisch. 19.00 Deutsch. 20.00 Französisch. 21.15 Englisch
18.00-21.00: 9990 (Abis 250 kW, 241°) für Westafrika: Hausa
19.00-20.30: 11510 (ex 9310) (Abu Zaabal 100 kW, 250°) für Westafrika: Englisch
19.00-07.00: 6290 (Abu Zaabal 250 kW, 315°) für Westeuropa und Nordamerika: Arabic General Service
19.00-00.30: 11540 (Abu Zaabal 100 kW, 160°) für Ostafrika: Voice of Arabs in Arabisch
20.00-22.00: 6860 (Abu Zaabal 250 kW, 110°) für Australien: Arabisch
20.30-22.30: 9280 (Abis 250 kW, 241°) für Westafrika: Französisch
22.15-02.00: 9360 (Abu Zaabal 250 kW, 245°) für Südamerika: Portugiesisch. 23.30 Arabisch. 0.45 Spanisch
23.00-04.30: 11590 (ex 6850) (Abu Zaabal 250 kW, 330°) für Nordamerika: Englisch. 0.30 Arabisch
23.30-00.45: 9250 (Abis 250 kW, 241°) für Südamerika: Arabisch
00.45-02.00: 9915 (Abis 250 kW, 252°) für Südamerika: Spanisch
00.45-03.30: 7540 (ex 7535) (Abu Zaabal 250 kW, 315°) für Nordamerika: Spanisch. 2.00 Englisch
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Gordon Brown 19.3.2008 via Wg. Büschel BCDX, Bernd Seiser 30.3.2009)

Albanien: Radio Tirana hat folgenden Sommersendeplan 2009 in Deutsch:

18.01-18.30: 1458 (Fillake 500 kW, 338°) Mo-Sa
19.31-20.00: 7465 (Shijak 100 kW, 310°) Mo-Sa
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (R.Bulgaria 24.3.2009 via Wg. Büschel BCDX, Bernd Seiser 30.3.2009)

Argentinien: Die deutschsprachigen Sendungen von **Radiodifusion Argentina al Exterior** werden ab dem 16. März montags bis freitags 21.00-21.55 (MESZ 23.00) Uhr auf 15345 kHz auf der Kurzwelle und auch via Internet www.radionacional.gov.ar (RAE "escuchar") ausgestrahlt und können auch auf der Plattform von Radio700 in Form eines Podcasts nachgeholt werden. (Rayen Braun, Bernd Seiser 30.3.2009)

Bolivien: Radio Mallku Uyuni sendet jetzt als **Radio Lípez**. Gesendet wird in Spanisch und Ortssprachen auf 92,3 MHz und 4795 kHz. (Rafael Rodríguez R. 21.3.2009 via Gl. Hauser DXLD)

Bulgarien: Radio Bulgarien (4, Dragan Tsankov Blvd., 1040 Sofia) hat für die deutschsprachigen Sendungen folgenden Sommersendeplan 2009 angekündigt:

05.30-06.00: 9600 11600
10.30-11.00: 11700 15700
16.30-17.00: 5900 7400
16.30-17.00: 9400-DRM
19.00-20.00: 5900 7400
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)
Mit dabei ist auch eine neue Sendung im digitalen Modus von Digital Radio Mondiale, der mit bisherigen Kurzwellengeräten nur als Rauschen empfangen wird. (Radio Bulgaria, Bernd Seiser 30.3.2009)

China: China Radio International hat folgenden Sommersendeplan 2009 in Deutsch:

05.00-07.00: 15245 17720
16.00-18.00: 5970 7380 (Albanien)
18.00-20.00: 1440 (Luxemburg) 7395 11650 11775
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Bernd Seiser 30.3.2009)

China (Taiwan): Radio Taiwan International hat folgenden Sommersendeplan 2009 in Deutsch:

19.00-20.00: 6185 (Skelton UK 250 kW)
21.00-22.00: 3965 (Issoudun FR 250 kW)
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Alokesh Gupta 24.3.2009 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX, Bernd Seiser 30.3.2009)

Deutschland: Die **Deutsche Welle** hat für den Sommer 2009 folgenden Sendeplan in Deutsch angekündigt:
6075

00.00-0627 Sines
06.00-1000 Woofferton
10.00-16.00 Rampisham

16.00-20.00 Woofferton
20.00-22.00 Rampisham
22.00-24.00 Sines
weitere Kurzwellen
06.00-08.00: 9480 13780 15605 (Woofferton) 12045 17860 (Kigali)
08.00-09.00: 9855 (Bonaire)
08.00-10.00: 13780 (Woofferton) 15650 (Trincomalee)
09.00-12.00: 5905 (Bonaire)
10.00-12.00: 9425 (Cypress Creek) 17635 (Trincomalee) 21780 (Kigali)
12.00-14.00: 9565 (Trincomalee) 17845 (Kranji)
14.00-16.00: 13780 (Woofferton) 15275 (Kigali) 17840 (Sines)
16.00-18.00: 13780 15275 (Woofferton)
16.00-19.00: 6150 (Kigali)
18.00-20.00: 9545 9735 (Woofferton) 13780si 15275 (Kigali) 17610wo 21840wo
20.00-22.00: 7330 (Trincomalee) 9545 (Sines) 9875 (Kigali)
22.00-24.00: 9430 9775 (Kigali) 9465 (Rampisham, ab 1.9. al-Dhabiya) 11865 (Sines)
23.00-24.00: 5955 (Trincomalee)
00.00-02.00: 6165 (Trincomalee) 9430 12050 (Kigali) 9505 9845 (Rampisham)
02.00-04.00: 7310 (Rampisham) 9825 (Sines)
04.00-06.00: 9480 9620 (Kigali) 15605 (Trincomalee)
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Deutschland: Das Tourismus-Programm **Radio Traumland** sendet im Sommer 2009 sonntags 13.00-14.00 (MESZ 15.00) Uhr auf 5945 kHz. (Bernd Seiser 30.3.2009)

Deutschland: Das **MV Balticradio** sendet im Sommer 2009 an jedem ersten Sonntag 9.00-10.00 (MESZ 11.00) Uhr auf 6140 kHz. (Bernd Seiser 30.3.2009)

Djibouti: **RTV Djibouti** wird auch morgens zum Sendestart gegen 02.51 Uhr auf n4780 kHz gemeldet. (Brandon Jordan 13., 26.3.2009 via Wg. Büschel BCDX)

Ecuador (aus Deutschland): Radio HCJB Quito, das nach der Einstellung der Überseesendungen sein deutsches Europaprogramm nun aus Deutschland sendet, hat dafür folgenden Sommersendeplan 2009 in Deutsch:

17.30-18.00: 6015
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Bernd Seiser 30.3.2009)

Eritrea (aus Äthiopien): Die Voice of Peace and Democracy hat folgenden Sendeplan auf den Frequenzen des äthiopischen Rundfunks

03.58-04.30 7165 9559.8v Mo Mi Fr Tigrigna
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Brian Alexander 6.3., Jerry Strawman 8.3.2009 via Wg. Büschel BCDX und Gl. Hauser DXLD)

Gabun: Africa No. 1 steht derzeit nur die Kurzwelle 9580 kHz (Sendeschluss 23.00 Uhr) zur Verfügung. Wie per e-Mail mitgeteilt wurde, arbeitet man aber an der Wiederaufnahme der Sendungen auf 15475 bzw. 17630 kHz. Es sei allerdings nicht einfach, an die nötigen Ersatzteile heranzukommen. (Mike Cooper 10.3.2009 via Gl. Hauser DXLD)

Griechenland: Nach einem Defekt am 250-kW-Sender, der die **Stimme Griechenlands** auf einen Rumpfsendeplan mit zwei bzw. nachmittags und abends einem Sender zurückwarf, waren seit dem 20. März wieder drei Sender in Avlis mit dem auslaufenden Wintersendeplan auf Sendung.

Im Sommerhalbjahr ist ERT Radio Filia auch wieder mit Deutsch auf Kurzwelle zu hören:

09.00-09.30: 11645 außer dienstags, da dann Wartungspause
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Wolfgang Büschel 18.-22.3., Glenn Hauser 21.3., Noel R. Green 21.3.2009)

Indien (Andamanen): All India Radio Port Blair wurde im Februar und März auf 4700 statt 4760 kHz beobachtet (Sendeschluss 17.00 Uhr). Bereits im Nov. 2008 wurde eine Frequenzabweichung berichtet, damals allerdings nur um ein paar kHz auf 4765 kHz. (Ron Howard 27.2., 18.3., Jari Savolainen 3., 18.3., Jose Jacob 18.3.2009 via Wg. Büschel BCDX und Gl. Hauser DXLD)

Iran: Die **Stimme der Islamischen Republik Iran** hat folgenden Sommersendeplan 2009 in Deutsch:

07.30-08.27: 15085 15430

17.30-18.27: 6180 (Sitkunai) 9940 15085

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Wolfgang Büschel BCDX, Bernd Seiser 30.3.2009)

Irland / Südafrika: Seit dem 17. März 2009 (St Patrick's Day) sendet **RTÉ** (www.rte.ie/radio) wieder regelmäßig auf Kurzwelle. 19.30-20.30: 6220 (Meyerton 100 kW, 0°) Mo+Fr Drivetime, Di Today with Pat Kenny, Mi Derek Mooney, Do Morning Ireland, Fr Drivetime, Sa Playback, So Marian Finucane
Die Sendungen werden in Kooperation mit World Radio Network realisiert, mit dem RTÉ seit 1994 zusammenarbeitet. Die Sendungen sind für solche Gebiete von West- über Zentral- bis Ostafrika bestimmt, in denen Elektrizität oder Kommunikationszugängen weder Satelliten- noch Internetnutzung möglich ist. J. P. Coakley, RTÉ's Head of Operations, "RTÉ hat seinen Kurzwellendienst 2004 eingestellt, da es andere Technologien wie das Internet für die Versorgung der Diaspora gibt. Afrika stellt allerdings ein besonders schwieriges Zielgebiet dar. Ab 2004 gab es darum einen besonderen Dienst über das Satellitenradio von Worldspace. Diese Firma hat allerdings ihre Aktivitäten eingestellt, und darum kommen wir auf die Kurzwelle zurück. Wir wollen zeigen, dass wir die irische Auslandsgemeinschaft so wichtig nehmen wie sie unsere Sendungen." (WRN-Pressmitteilung Irish in Africa to celebrate St.Patrick's Day next to their shortwave radios listening to RTÉ via Gl. Hauser DXLD 12.3.2009)

Irland / Südafrika: Wegen des Wiederbeginns der Kurzwellensendungen von RTÉ Dublin wurde die Frequenz am St. Patrick's Day besonders intensiv beobachtet. Über bzw. statt der erwarteten Sendung beobachteten viele Kurzwellenhörer am 17. März und den Folgetagen den europäischen Piratensender **Mystery Radio**, der 19.00-21.00 Uhr auf 6220 kHz überwiegend non stop Popmusik sendete. Allerdings hat die Station die Frequenz nicht erst aus Anlass der RTÉ-Sendungen besetzt, sondern war schon Anfang März dort für mehrere Stunden lang sogar in Nordamerika zu empfangen. (Dave Valko 7.3., Bryan Clark 17.3., Jeff Cohen 17.3., Noel R. Green 18.3., Juan Miguel Romero 18.3.2009 via Gl. Hauser DXLD)

Kamerun: Obwohl die Station außerhalb der Region nicht gemeldet wird, bestehen Kurzwellenhörer in der Region darauf, dass ein Sender aus Kamerun tagsüber auf 6005 kHz sendet (Sendeschluss 17.00 Uhr?). (Dzever Ishenge 18.1., James MacDonell 14., 16.3.2009 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel)

Korea (Nord): Die **Stimme Koreas**, Pyongyang, hat folgenden Sommersendeplan 2009 in Deutsch:
16.00-17.00: 4405 9325 12015
18.00-20.00: 4405 9325 12015
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Arnulf Piontek 25.3., Bernd Seiser 30.3.2009)

Korea (Süd) / Vereinigtes Königreich: KBS Seoul hat im Sommer 2009 folgenden Relaissendeplan über britische Sender:
07.00-08.00: 9870 (Skelton 300 kW, 110°) Koreanisch
14.30-15.00: 9660-DRM (Woofferton 250 kW, 102°) Fr Englisch
18.00-19.00: 15360 (Rampisham 500 kW, 62°) Russisch
19.00-20.00: 15365 (Rampisham 500 kW, 168°) Arabisch
19.00-20.00: 6145 (Skelton 250 kW, 150°) Französisch
20.00-21.30: 3955 (Skelton 250 kW, 106°) Deutsch. 21.00 Englisch
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Andreas Volk 26.3.2009 via Wg. Büschel BCDX, Bernd Seiser 30.3.2009)

Liberia: ELWA Monrovia wurde im März 2009 interkontinental wieder auf der Alternativfrequenz 6070 kHz (5 kW) beobachtet. Die Empfangsmeldungen beziehen sich auf den Abend bis 23.02 Uhr (Sendeschluss mit Nationalhymne. (Brian Alexander 13.3., Jorge Freitas 15.3.2009 via Gl. Hauser DXLD)

Madagaskar (aus Südafrika?): Seit dem 20. März 2009 wenden sich Anhänger von Marc Ravalomanana, dem bisherigen Präsidenten Madagaskars, mit Hörfunksendungen aus dem Ausland an ihre Landsleute. Da der neue Präsident vom Ausland nicht anerkannt wird, lässt sich schön diskutieren, ob nun "Radio Mada Internationale" ([radiomada.int @ gmail.com](mailto:radiomada.int@gmail.com)) die legitime Stimme Madagaskars ist oder der Regierungssender im Inland.
04.00-04.30: 5895 (Meyerton)
17.00-17.30: 5895 (Meyerton)
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm
Offenbar war man sich nicht bewusst, dass man mit dem Namen Radio Mada Internationale Schwierigkeiten für Radio Mada (www.radiomada.com) heraufbeschwor. Die Station sendet seit 1995 in Bordeaux. Vermittelt werden die internationalen Ausstrahlungen durch World Radio Network in London. Dieser Umstand sowie die genutzte niedrige Frequenz lassen eine Nutzung von Sendeanlagen in Südafrika vermuten.

Urheber der Sendungen ist offenbar die Partei Tiako i Madagasikara ("Ich liebe Madagaskar") (www.tim-madagascar.net), die am 3. Juli 2002 zur Unterstützung von Marc Ravalomanana gegründet wurde und nach den Wahlen vom 23. Sept. 2007 106 der 127 Sitze in der madegassischen Nationalversammlung hatte. Die einzige bislang bekannte Ankündigung dieser Sendungen findet sich in einem Leserkommentar, der unter einem Bericht über Proteste gegen die Machtergreifung von Andry Rajoelina hinterlassen wurde. Darin wird außer auf die Kurzwellenfrequenz auch auf das Internetradio radiovazogasy.com verwiesen, über das die Produktionen aller drei Stunden zu hören sein sollen. (Glenn Hauser 22.-24.3., Kai Ludwig RBB Radio-News 22.3., Mike Barraclough 22.3., Andy Sennitt 22.-23.3., Brian Alexander 23.3.2009)

Moldowa (Pridnestrovye): Die Nachmittagssendungen von **Radio PMR**, die bislang 14.30-17.30 Uhr in Deutsch, Englisch und Französisch ausgestrahlt wurden, konnten ab Anfang März weder auf der regulären Frequenz 7370 kHz noch auf der früher eingesetzten 12135 kHz oder anderen Frequenzen beobachtet werden. Die Nachtsendung 22.30-24.00 Uhr (So-Do) auf 6240 kHz dagegen war zu hören. Der Rundfunk der abtrünnigen Republik hat erhebliche finanzielle Probleme. Die Sendungen in Moldawisch und Ukrainisch wurden bereits gestrichen, die russischen erheblich gekürzt. Die Studios waren im Aug. 2008 überflutet worden, aber die Lokalregierung tut offenbar nichts, um ihrem Rundfunk zu helfen. (Edwin Southwell 19.3., Mike Barraclough 21.3., Sergei Sosedkin 23.3., Chris Lewis 24.3.2009 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Österreich: Der österreichische Rundfunk hat folgende Kurzwellen für die Übernahmen des Inlandsprogramms:
00.30-01.30: 9820
05.00-13.00: 13730
05.00-17.00: 6155
05.00-05.30: 17870
12.00-12.30: 17715
15.00-16.00: 13775
20.00-21.00: 6155
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Bernd Seiser 30.3.2009)

Polen (aus Polen und Deutschland): Der polnische Rundfunk hat im Sommer 2009 folgenden Sendeplan in Deutsch:
06.00-06.30: 198
11.30-11.59: 198 5965 5975
15.30-15.59: 5945 5975
19.30-19.59: 6135 sowie 6030-DRM
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm
Die digitalen Sendungen brauchen spezielle DRM-taugliche Empfänger. Mit traditionellen Geräten ist nur Rauschen zu hören. (Wg. Büschel BCDX, Bernd Seiser 30.3.2009)

Rumänien: Radio Romania International hat folgenden Sommersendeplan 2009 in Deutsch:
06.00-06.30: 7230 9740
12.00-13.00: 11875 15220
18.00-19.00: 7440 9775-DRM
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm
Die digitalen Sendungen brauchen spezielle DRM-taugliche Empfänger. Mit traditionellen Geräten ist nur Rauschen zu hören. Podcasts der Sendungen können außerdem über www.radio700.info abgerufen werden. (RRI 25.3., Bernd Seiser 30.3.2009)

Schweden: Sveriges Radio (SR) stellt die schwedischen Sendungen seines Auslandsprogramms Radio Schweden ein. Die damit freigesetzten Mittel sollen künftig für die Sendungen von SR International in Romanes, Somalisch und Englisch verwendet werden. Ab dem 29. März 2009 wird das SR-Inlandsprogramm P1 "bis auf weiteres" weiter auf Mittel- und Kurzwelle zu hören sein; teils live, teils in Form zeitversetzt gesendeter Aufzeichnungen. Dabei kommt auch wieder verstärkt die altbekannte Stammfrequenz 6065 kHz zum Einsatz. (Kai Ludwig RBB Radio-News 22.3.2009)

Serbien: International Radio Serbia hat zum 29. März 2009 folgenden eingeschränkten Sommersendeplan aus Jabanuša bei Bijeljina:
00.00-01.30: 9580 (B-250 kW, 310°) für Nordamerika: Serbisch. 0.30 Englisch, So Serbisch. 1.00 (325°) Englisch
18.00-21.30 6100 (B-250 kW, 310°) für Europa: Russisch. 18.30 Englisch. 19.00 Spanisch. 19.30 Serbisch. 20.00 Deutsch. Sa Serbisch. 20.30 Französisch. 21.00 Englisch
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Mittelfristig soll auch der 10 kW-Sender in Stubline bei Belgrad wieder senden. Der Sender schwieg seit Dez. 2008 wegen technischer Probleme. Bis zum Sommer soll eine neue Transformatorstation aufgebaut werden. Dann wird auch die neue Frequenz bestimmt sein. Bisher sendete man auf 7200 kHz, doch diese Kurzwelle liegt seit dem 29. März im erweiterten 7-MHz-Amateurfunkband. (Dragan Lekic 25.3.2009 via Gl. Hauser DXLD)

Simbabwe (aus den VAE): Seit dem 1. März 2009 sendet eine weitere Station aus dem Ausland für Zimbabwe. 20.00-21.00: 5935 (Al Dhabayya 250 kW, 210°) **Zimbabwe Community Radio** in Ndebele. 20.25 Englisch. 20.45 Shona

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

In Europa, wo bis 20.30 Uhr der polnische Rundfunk auf selber Welle in Ukrainisch sendet, war der Empfang schlecht. Am 29. März soll Zimbabwe Community Radio auf 5995 kHz ausgestrahlt werden. (Jari Savolainen 1., 18.3., Patrick Robic 3.3., R. Bulgaria 8.3.2009 via Chr. Ratzler A-DX, Wg. Büschel BCDX bzw. Gl. Hauser DXLD)

Der Internetauftritt des Senders bei www.zicora.com ist noch im Aufbau und beschränkt sich momentan auf einige Nachrichtenmeldungen. Der offizielle Start wird für den 6. April 2009 angekündigt.

Bereits seit Jahren strahlen verschiedene Anbieter eigens für Simbabwe bestimmte Programme aus. Exilanten in London produzieren ein SW Radio Africa, eine andere Gruppierung in Simbabwe selbst eine Voice of the People. Auch die Voice of America hat spezielle Programmblöcke für Simbabwe. Teilweise werden diese Programme mit Störsendern belegt, wobei Simbabwe offenbar technische Unterstützung aus China erhält. Auch nach der Ernennung des bisherigen Oppositionsführers Morgan Tsvangirai zum Premierministers war zunächst eine Fortsetzung dieser Praxis zu konstatieren. (Kai Ludwig RBB Radio-News 22.3.2009)

Slowakei: Radio Slowakei International hat den deutschen Sendeplan extrem merkbar gemacht und setzt im Sommer 2009 für alle Sendungen dieselben Kurzwellen ein:

08.00-08.30: 5920 6055

13.30-14.00: 5920 6055

16.00-16.30: 5920 6055

18.00-18.30: 5920 6055

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Bernd Seiser 30.3.2009)

Tschechische Republik: Seit dem 29. März 2009 ist die deutsche Sendung von **Radio Prag** auch über einen Sender zu hören, den ein Tochterunternehmen der Deutschen Welle in Portugal betreibt. Ausgestrahlt wird sie um 16.30 (MESZ 18.30) Uhr auf 11700 kHz. Parallel dazu wird weiterhin das südrussische Sendezentrum Tbilisskaja genutzt. Die anderen Sendungen werden vom Kurzwellenzentrum in Pohodlí ausgestrahlt.

Damit ergibt sich folgender Sendeplan:

06.30-06.57: 5930 7345

10.00-10.27: 6055 9880

12.00-12.57: 6055 7345

15.00-15.27: 5930

16.30-16.57: 11700 (Sines) 11825 (Tbilisskaja)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Kai Ludwig RBB Radio-News 29.3.2009, Bernd Seiser 30.3.2009)

Türkei: Die **Stimme der Türkei** hat folgenden Sommersendeplan 2009 in Deutsch:

11.30-12.30: 13760

17.30-18.30: 11835

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) (Dr. Ufuk Gecim TRT 23.3.2009 an Dr. Hj. Biener, Bernd Seiser 30.3.2009)

Uganda: UBC Kampala wird weiter auf der leicht variablen Frequenz 4975 beobachtet. Die internationalen Berichte beziehen sich auf einen Sendebeginn gegen 3.08 bis nach 5.00 und denn Abend 21.00-22.00 Uhr. (Brandon Jordan 7.3., Dave Valko 7.3.2009 via DXLD)

Uganda: Radio Dunamis Shortwave, Mukono, sendet offiziell 15.00-19.00 Uhr auf 4750 kHz. Regelmäßige Beobachtung der Frequenz lässt allerdings vermuten, dass die Station nicht jeden Tag auch auf Sendung ist. Ausgestrahlt werden US-amerikanische religiöse Programme, aber auch Eigenproduktionen mit afrikanischer Musik und Ansagen in Luganda. (Stefan Schliephacke 4.3.2009 via Gl. Hauser DXLD)

Ukraine: Radio Ukraine International hat folgenden Sommersendeplan 2009 für sein deutsches Programm:

17.00-18.00: 7490

20.00-21.00: 7510

23.00-00.00: 7510

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender)

Parallel kommt das Programm digital via Satellit Sirius-4 5° Ost, Frequenz 11766 MHz horizontal, 27500, Fehlerkorrektur 3/4. Die deutschen Sendungen sind auch im Internet bei www.nrcu.gov.ua als Live-Stream zu hören oder im MP3-Format als Audio on Demand herunterzuladen. Die Sendung "Hoererklubkurier" gibt es ab sofort mittwochs im MM-Mittwochsmagazin. (Volodymyr Perepadya RUI 24.3.2009 via Dr. Hj. Biener, Bernd Seiser 30.3.2009)

USA (FL): Am 12. März 2009 wurde bei WRMI Miami die erste Folge der von Keith Perron wiederbelebten Happy Station Show ausgestrahlt. Die erste Ausstrahlung um 1.00 Uhr wurde durch kubanische Störsender getroffen, die sich sonst gegen kubanische Exilprogramme bei WRMI Miami richten. In die Zweitausstrahlung um 15.00 Uhr und eine Woche später 1.00 und 15.00 Uhr wurde noch ein kurzer Hinweis auf den Tod von Dick Speekman eingefügt. Abgesehen von den technischen Schwierigkeiten, die durch kubanische Störsendungen auf 9955 kHz und durch die Überlastung des Webabrufs entstanden, äußerten sich in Glenn Hausers DX-Listening Digest viele Einsender enthusiastisch.

"I thought that Keith Perron did a very good job of capturing the spirit of the Happy Station, as I remember it. The presentation style was quite similar to the original. It was very nostalgic to hear the greetings (pre-recorded) from various SW program hosts of days past, like The Two Bobs, Allen Graham, and of course Tom Meyer. Only thing lacking was that rock solid Bonaire signal, but you can't have everything. We should be happy this is on SW at all. I give a lot of credit to WRMI for providing this outlet for so many broadcasters. I'm looking forward to the next show in two weeks' time (Paul Brouillette 12.3.2009)

"Fantastic show, very much the feel of the old and lots of cool new and nostalgic stuff. I could barely hear 9955 on my tiny shortwave portable so I added to the WRMI server load, missed a few parts when the stream halted and I restarted. At one point I almost tried to reorient my little laptop to fix the 'fading!'" (Dave Maddox 12.3.2009)

"What memories! Makes me want to get out my tapes of 30 years ago. I started listening in the 60's. (Tim McGraw 12.3.2009)

Abgesehen davon, dass Jeff White von WRMI Miami für solche für seine Station auch Aufmerksamkeit schaffende Projekte aufgeschlossen ist, hatte Perron im Vorfeld die Wahl einer amerikanischen Station auch damit begründet, dass internationale Kurzwellensender immer weniger Interesse an einem Publikum in Nordamerika zeigen und umgekehrt mit ihren Programmformaten für Nordamerikaner auch nicht interessant seien. Sendemöglichkeiten für Europa, Afrika, Asien und Ozeanien sind zwar prinzipiell in Planung, aber noch nicht organisiert.

Vatikan: Radio Vatikan (www.vaticanradio.org/tedesco/rete.htm) hat zum 29. März 2009 Frequenzänderungen vorgenommen und im Sommer 2009 folgenden Sendeplan

04.20-04.40: 1530 4005 5885 7250 Hauptsendung

14.00-14.15: 5885 7250 7320-DRM 9645 Nachrichten: Treffpunkt Weltkirche

18.20-18.40: 1530 4005 5885 7250 9645 Hauptsendung

22.10-22.30: 1530 4005 5885 Hauptsendung

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich: An einigen Tagen Mitte März realisierte VTC einige Neueintragungen und führte Tests für einen noch unbekanntem Zweck durch. Ausgestrahlt wurden kurze Sendungen für verschiedene afrikanische Zielgebiete.

08.00-08.05: 5875 (Skelton 250 kW, 150°) Mo-Fr (9.-10., nicht 12., 13.3.2009)

08.10-08.15: 12095 (Skelton 250 kW, 165°) Mo-Fr (9., 10., 12., 13.3.2009)

17.30-17.45: 11985 (Skelton 300 kW, 125°) täglich (unklar, ob Sendungen durchgeführt wurden)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Glenn Hauser 6.3., Noel R. Green 8.-10., 16.3., Patrick Robic 8.-9.3.2009 via Gl. Hauser DXLD)

Vietnam / Vereinigtes Königreich: Die Stimme Vietnams sendet im Sommer 2009 1930-20.30 (MESZ 21.30) Uhr auf 9430 kHz in Deutsch. (Bernd Seiser 30.3.2009)

UKW

Deutschland (NW): Deutschlandradio Kultur, das bundesweite Kulturprogramm des Nationalen Hörfunks, wird ab dem 31. März 2009 im Raum Mülheim auf der Frequenz UKW 93,7 MHz ausgestrahlt. Neben dem Stadtgebiet von Mülheim ist Deutschlandradio Kultur dann auch in Teilen von Oberhausen und Duisburg sowie auf der A3 bis zum Kreuz Breitscheid und im Gebiet der A52 in Richtung Essen zu hören.

Zusammen mit dem Deutschlandfunk gehört Deutschlandradio Kultur zum Nationalen Hörfunk Deutschlandradio, einer von allen 16 Bundesländern getragenen Körperschaft des öffentlichen Rechts. Beide Programme sind werbefrei. (DLR-Pressemitteilung 24.03.2009)

Indien: Die **Deutsche Welle** sucht nach Medienpartnern (Radio, Internet, Fernsehen) in Indien. Dies gab Tobias Grote-Beverborg bei der Ankündigung der Neuformatierung von DW-TV Asia am 24. März 2009 in Mumbai bekannt. Allerdings nannte er seine Gesprächspartner nicht. Das sei vertraulich. DW-radio produziert derzeit Sendungen in Bengali, Hindi und Urdu. Die BBC London ist an Radio One finanziell beteiligt und platziert wie Radio Netherlands Infotainment-Programme bei weiteren indischen Privatsendern. DW-TV Asia, das es seit 1996 gibt, sendet derzeit 16 h in Deutsch und 8 in Englisch, künftig aber 18 h Englisch, 6 h Deutsch und soll auch in indischen Kabelnetzen verbreitet werden. (DW-radio looks for Indian partnership 24.3.2009 www.financialexpress.com/news/dwradio-looks-for-indian-partnership/438453/ via Alokesh Gupta, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Indien (Himachal Pradesh): Am 13. März 2009 ist der erste Nachbarschaftssender von Himachal Pradesh auf Sendung gegangen. Die Ministerpräsidentin von Himachal Pradesh Asha Swaroop eröffnete die Station am M.S. Panwar Institute of Communication and Management in Solan. Aus rundfunkrechtlichen Gründen wird sich das Programm von MSPICM 90.4 FM auf das Campus-Leben, Bildungs- und Entwicklungsthemen beschränken. Mit einer Reichweite von bis zu 15 km dürften die Distrikte Shimla, Sirmaur und Bilaspur versorgt werden. Das M.S. Panwar Institute of Communication and Management, Solan, hatte als zweite Bildungseinrichtung in Himachal Pradesh das Senderecht für einen Nachbarschaftssender erhalten. Die erste war das Tibetan Children's Village in Dharamsala, dem Sitz der tibetischen Exilregierung. Ein Senderecht beantragt hat auch die Dr. Y.S. Parmar Horticulture University Nauni, Solan. Asha Swaroop hofft, dass mittelfristig alle 12 Distrikte von Himachal Pradesh über Nachbarschaftssender verfügen. Aus Anlass der Sendestarts fand am MSPICM die siebte Konferenz für Nachbarschaftsradio im indischen Nordwesten statt. (Dr. Hansjörg Biener)

Indonesien: Nach WRMI Miami übernimmt seit dem 22. März 2009 auch **Radio Sonora Surabaya** die wiederbelebte Happy Station. Das gegenüber der Kurzwellenversion leicht veränderte Programm wird künftig sonntags 21.05 Uhr Ortszeit [14.05 UT] auf den UKW-Frequenzen Surabaya 98,0 MHz und Jakarta 92,0 MHz ausgestrahlt, sowie im Internet bei www.sonorasurabaya.co.id. Der Stationsdirektor hatte in den achtziger Jahren Tom Meyers Sendung gehört, sich über die angekündigte Wiederaufnahme gefreut und mit Keith Perron Kontakt aufgenommen. (Keith Perron 10.3.2009 via Gl. Hauser DXLD)

Jamaica: Acht Jahre nach dem Lizenzantrag hat die adventistische Northern Caribbean University (NCU) in Mandeville das Senderecht für ein Campus-Radio erhalten. Die Station wird von Studierenden betrieben werden, soll aber über den Campus hinausreichen. "Wir werden nun alle Kräfte einsetzen, um mit der Station einen Standard zu setzen", so Herbert Thompson von der adventistischen Kirche Jamaicas. "Wir wollen wie eine normale Station arbeiten, mit Nachrichten, Werbung, Musik usw., aber ein Qualitätsprogramm anbieten." (ANN Adventist university in Caribbean receives radio license 19.3.2009 via Christian B. Schäffler)

Fernsehen

Haiti: Aus Anlass des 39. Geburtstags am 8. März 2009 hat Radio Métropole nun auch ein Fernsehprogramm. **Télé Métropole TM 52** wird mit 5 kW auf dem gleichnamigen Kanal für die Hauptstadt Port-au-Prince ausgestrahlt. Zunächst wird nur von Mittag bis Mitternacht gesendet. In Bälde soll ein Studio in Betrieb genommen werden, das auch Eigenproduktionen möglich macht. Bei gleicher Gelegenheit übergab Sendergründer Herbert Widmaier die Geschäfte an seinen Sohn Richard Widmaier. (www.lenouvelliste.com/article.php?PubID=1&ArticleID=67917&PubDate=2009-03-11 via Dr. Anton J. Kuchelmeister bzw. Gl. Hauser DXLD)

Kambodscha: Die **Voice of America** produziert jetzt auch Fernsehprogramme in Khmer. Das Magazin VOA Khmer Discovering wird seit dem 30. März 2009 mehrmals wöchentlich im National Television Kampuchea (TVK) ausgestrahlt (Mi-Fr 20.00 Uhr, Mo-Di 8.00 Uhr Ortszeit).

Nach eigenen Angaben erreicht die Stimme Amerikas in Kambodscha mehr als 29 Prozent der Bevölkerung mindestens wöchentlich und ist sie damit der wichtigste Auslandsdienst in Khmer. Bisher war der VOA Khmer Service im Hörfunk und im Internet www.VOANews.com/Khmer, "Fernsehen erlaubt es uns, unser Publikum noch weiter zu vergrößern", so Redaktionsleiter Chris Decherd. (VoA-Pressemitteilung VoA Khmer Launches new TV program in Cambodia 25.3.2009)

USA (DC): Die **Neujahrsbotschaft von Präsident Obama an das iranische Volk** hat zahlreiche positive Rückmeldungen aus dem Iran erhalten. Das gab die Voice of America am 23. März 2009 bekannt. Obama hatte die dreiminütige Rede, in der er die reiche Kulturgeschichte des Iran würdigte und auf einen Neuanfang in den politischen Beziehungen hoffte, am 19. März aufgenommen. Das Video wurde im VOA-Satellitenprogramm Persian News Network und im Internet über www.VOANews.com, www.VOANews.com/persian/ und YouTube channels verbreitet und fand weltweit in

den Medien Interesse. Bereits in seiner Antrittsrede bei der Vereidigung hatte Barack Obama einen Politikwechsel angekündigt. Man werde jedem die Hand reichen, der seine nicht zur Faust balle. Hatte Präsident George W. Bush den Iran zur Achse des Bösen gerechnet, rechnen die iranischen Zuschauer die Ansprache als realpolitische Anerkennung des Irans als Politikpartner.

Nach eigenen Angaben erreicht die Voice of America jeden vierten erwachsenen Iraner mindestens wöchentlich und ist damit der wichtigste Auslandssender im Iran. Die Stimme Amerikas produziert sieben Stunden Fernsehen und fünf Stunden Radioprogramm. Die Sendungen und weitere Materialien sind auch auf den Homepages www.VOAPNN.com bzw. www.VOANews.com/persian abrufbar. (Pressemitteilung President Obamas Message to Iran draws many to VoA 23.3.2009)

Internet

Brasilien: BBC Brasil hat am 25. März 2009 seine neugestaltete Homepage bbcbrasil.com ins Netz gestellt. Die neue Website enthält neben den bisherigen Angeboten mehr Einladungen zur Interaktivität, um eine weltweite brasilianische Dialoggemeinschaft zu fördern.

Redaktionsleiter Rogerio Simoes: "bbcbrasil.com hat ein immer größeres Publikum von Brasilianern, die eine weltweite Perspektive gewinnen wollen. Jede Woche nutzen rund 1,6 Mio. Einzelnutzer das Material von bbcbrasil.com und unserer Partnersites. Die zusätzlichen Angebote laden unsere Nutzer ein, sich stärker zu beteiligen als je zuvor."

Die brasilianischen Sendungen der BBC werden auf international auf Kurzwelle ausgestrahlt, die Nachrichten auch national bei den Senderketten CBN und Globo übernommen. Videomaterial der BBC wird beim Bandeirantes Network verwendet. (BBC Pressemitteilung New bbcbrasil.com website launches report into future of Brazil, Russia, India and China 25.3.2009

www.bbc.co.uk/pressoffice/pressreleases/stories/2009/03_march/25/brasil.shtml

Russland: Die Sprachredaktionen der Stimme Rußlands, deren Sendungen zum 29. März 2009 abgesetzt wurden, sollen in Zukunft Beiträge im Internet veröffentlichen. Generell betont Andrei Bystrizki, der neue Intendant der Stimme Rußlands, eine verstärkte Konzentrierung auf das Internet. Dies hat sich jedoch noch nicht in einer Erweiterung der dortigen Angebote niedergeschlagen. So sind weder die russischen und englischen Programme noch die deutschen Sendungen in vollem Umfang über das Internet zu empfangen.

Dem Vernehmen nach ist eine Neugestaltung des Internetangebots der Stimme Rußlands in Vorbereitung. Dabei soll auch die derzeitige Adresse ruvr.ru ersetzt werden, die als Kombination aus den ersten beiden Buchstaben "Russia" und den Anfangsbuchstaben von "Voice of Russia" erläutert wird. Diese unlogische Adresse war bei der Einrichtung des derzeit genutzten Redaktionssystems an die Stelle des zuvor genutzten vor.ru getreten, das auch als "Dieb" (russisch Wor) interpretiert werden konnte. (Kai Ludwig RBB Radio-News 27.3.2009)

Syrien: Der syrische Rundfunk hat eine offizielle englischsprachige Website ins Internet gebracht: www.syriaonline.sy. Auf der arabischen Website www.rtv.gov.sy/index.php?m=541 gibt es nach Deutsch und Englisch nun auch Links, um die Auslandsprogramme von Radio Damaskus in Französisch, Hebräisch, Russisch, Spanisch und Türkisch herunterzuladen. Allerdings müsste man, um sie zu finden, Arabisch können. Kris Janssen vom Hörerklub hat bereits vorgeschlagen, diese Abrufmöglichkeiten auf Syria Online zu verlinken. (Kris Janssen 16.3.2009 via Gl. Hauser DXLD)

USA (FL): Erstmals in der Geschichte von **WRMI Miami** war am 12. März 2009 der Webserver von WRMI überlastet. Anlass war die erste Ausstrahlung von Keith Perrons Happy Station Show, mit der ein jahrzehntelang bei Radio Netherlands ausgestrahltes Format wiederbelebt werden soll. Kurzwellenfreunde in aller Welt berichteten von vergeblichen Versuchen, um 01.00 bzw. 15.00 Uhr die Sendung via Internet abzurufen. Der Webserver bei <http://68.142.10.147:8000/listen.pls> verträgt aber auch nur zehn Hörer oder Hörerinnen gleichzeitig. (Glenn Hauser, Keith Perron 12.3.2009)

Es steht zu vermuten, dass auch bei anderen amerikanischen Kurzwellensendern das Webstreaming mit Blick auf die Sendezeitkunden als zusätzliche Plattform zur Palette gehört, aber die Kapazitäten nicht groß sind.

USA: Die wiederbegonnene **Happy Station Show** kann auch im Nachhinein gehört werden. Man führe bei www.radio4all.net eine Suche nach The Happy Station durch und kann dann eine MP3-Version herunterladen. (Keith Perron 12.3.2009 via Gl. Hauser DXLD)

Hobbykontakt

Deutschland: Mit einem Brandbrief an die DX-Öffentlichkeit macht sich der engagierte Kurzwellenfreund Bernd Seiser am 30. März 2009 Luft:

"Liebe RTI Hoererklubmitglieder und Hoererfreunde,

wie schon im Oktober vergangenen Jahres zur Winterzeitumstellung, so war auch in diesen Tagen zum Sommerzeitwechsel die Information ueber Sendezeiten und Frequenzen sehr unbefriedigend. Die Stationen sollten bitte bedenken, dass die DX-Klubs fuer Ihre Mitglieder die Klubmagazine zuerst in Druck geben und dann zum Postversand schicken muessen, so dass locker 2 Wochen Vorbereitungszeit vor dem Frequenzwechsel notwendig sind. Nicht alle Hoerer haben email oder Internetzugriff, oder nicht die Geduld sich muehsam die Informationen dort herauszusuchen. Einige Stationen gaben sogar auf ihren Interntseiten keine aktuellen Frequenzinformationen bekannt.

So wie meine Klubmitglieder von mir als Vorsitzenden ihres RTI Hoererklubs Ottenau erwarten, dass ich sie ueber die neuen Frequenzen informiere, und deshalb auch bei den einzelnen Redaktionen nachgefragt habe, um an diese Informationen zu kommen, so sollte man doch von den angesprochenen Redaktionen erwarten koennen, dass diese sich rechtzeitig bei ihren zustaeudigen Abteilungen informieren und sich von dort die Sendezeiten und Frequenzen geben zu lassen, um ihrerseits dann die Informationen fruehzeitig an den Hoererkreis weitergeben zu koennen. 3 Wochen vor den Wechseln fange ich schon an, bei den Stationen nachzufragen und bedanke mich bei allen, die mir geantwortet haben. Auch wenn einige fast bis zum letzten Tag der Winterzeit gewartet haben, so moechte ich mich doch ganz herzlich bei diesen dafuer bedanken. Einige Redaktionen haben es leider nicht fuer notwendig erachtet, ueberhaupt zu antworten. Schade. Die Kurzwelle ist schon gefaehrdet genug, da sollten Sender und Hoerer das gleiche Interesse daran haben, naemlich die Hoerer rechtzeitig wissen zu lassen, wo sie die Programme empfangen koennen.

Ich wuerde mich auch im Interesse der anderen Kurzwellenhoererklubs sehr freuen, wenn die angesprochenen Redaktionen zur naechsten Umstellung die Hoerer fruehzeitiger informieren. Vielleicht koennt ihr liebe RTI Freunde mein Anliegen bei eurer naechsten Zuschrift an die angesprochene Staionen wiederholen.

Vielen Dank im voraus fuer eure Unterstuetzung und Verstaendnis, mit freundlichen Gruessen Bernd Seiser."

Wer sich wie Bernd Seiser seit vielen Jahren fuer die Kurzwellenhoererschaft einsetzt, wird die Klage ohne Muehe nachvollziehen und sich wundern, warum die Redaktionen ihre Klientel und einzige Lobby so haengen lassen.

Wer wie der Zusammensteller dieser Meldungen seit Jahrzehnten Kurzwelle hoert, wird sich erinnern: In Vor-Internet-Zeiten legten die Stationen ihre Frequenzen noch fuer damals vier Sendeperioden fest und machten sie im Voraus bekannt. In der Regel entsprachen die angekueudigten Frequenzen auch den eingesetzten. Es ist nicht einzusehen, warum die auf den zweimal jaehrlich stattfindenden Planungskonferenzen ausgemachten Sendeplaene nicht auch fruehzeitig an die Zielgruppe der Hoerer bekannt gegeben werden. (Dr. Hansjoerg Biener)

Deutschland: Kontest der Hoererklubs von Radio Taiwan International und Radio Tirana

Aus Anlass der beiden RTI Hoerertreffen am 9. Mai in Berlin und Ottenau einen aktuellen Kontest, der auch zu einem engeren Kontakt der beiden Deutschredaktionen der Stationen untereinander beitragen soll.

Zu hoeren sind die Programme von Radio Tirana in der Zeit vom 1. bis 9. Mai, sowie Radio Taiwan International vom 8. bis 10. Mai 2009. Radio Taiwan International sendet an den 3 Tagen auf 9955 KHz direkt aus Tainan in Taiwan und bietet somit den Teilnehmern die Moeglichkeit, Taiwan als Radioland bestaetigt zu bekommen. Die genaue Sendezeit wird in der RTI Hoererklobecke vom 24 April sowie in den Hoererpostprogrammen von Radio Tirana und Radio Taiwan International bekanntgegeben.

Die Empfangsberichte sind an den RTI Hoererklobsekreter Christoph Preutenborbeck zu senden, koennen aber auch beim 28 ueberregionalen DX-Treffen am 9. Mai in Ottenau auch persoenlich abgegeben werden. Die Adresse lautet: OM Christoph Preutenborbeck, Strasserhof 20, D-51519 Odenthal, Deutschland, email: preuti @ aol.com Das von RTI Hoererklob Ottenau Mitglied Rudolf Koehler gestaltete Diplom wird von Christoph Preutenborbeck per email verschickt. Teilnehmer ohne emailadresse koennen das Diplom auch gegen 1,45 Rueckporto in Briefmarken auch auf dem Postweg erhalten. (Bernd Seiser 30.3.2009)

Rumaenien: Radio Romania International stellt mit seiner QSL-Serie 2009 alte Radiogerate vor. Alle zwoelf Karten sind bereits jetzt auf der QSL-Galerie www.rrl.ro/art.shtml?lang=7&sec=291&art=18753 zu sehen. (Dragan Lekic 8.3.2009 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Buschel BCDX)

Russland: In diesem Jahr feiert die **Stimme Russlands** 80jaehriges Bestehen. Die deutsche Redaktion des fruheren Moskauer Radios sendet ihr Programm nun seit dem 29. Okt. 1929. Aus diesem Anlass bereiten Daniela Hannemann und Anastasia Gorokhova einen ueberblick ueber die Geschichte der deutschen Redaktion und ihre Hoererschaft vor. "Wer steckt hinter der deutschen Redaktion, wer arbeitet heute im Radiohaus an der Pjatnizkaya in Moskau und wer hat im Laufe der Jahre hier gearbeitet und die deutsche Redaktion maessgeblich gepraeagt? Alle diese Fragen versuchen wir zu beantworten und sind gerade damit beschaeftigt eine Sendereihe zum 80. Geburtstag unseres Senders zu erstellen." Wer sich als langjaehrige/r Hoerer/in der deutschen Redaktion angesprochen fuehlt oder Fragen und Anregungen zur Sendereihe hat, soll sich unter folgender Adresse mit dem Betreff: "80" post-de@ruvr.ru melden. (Dr. Hansjoerg Biener)